

Arts of Cuba



Eine Ausstellung der Künstler Nicolas Alayo und Lidia Aguilera
im Rahmen des Festival Latino Mannheim – Heidelberg

vom 11. April bis 26. Mai 2013

Mo – Fr, 8 – 24 Uhr, Sa, So, Feiertag 10 – 24 Uhr

Universitätsbibliothek Mannheim

Bibliotheksbereich A3, A3, 6-8, 2. OG

www.festivallatino.de



www.bib.uni-mannheim.de

Das Festival Latino 2013

Die kulturelle Vielfalt und Faszination Lateinamerikas wird im Rahmen des „Festival Latino“ in Heidelberg und Mannheim präsentiert. Dieses interkulturelle Festival wird in Kooperation mit zahlreichen Partnern jedes Jahr von April bis Mai mit nahezu 100 Veranstaltungen durchgeführt.

Ziel des »Festival Latino« ist es, sozialkritische, politische und historische Aspekte zu Mittel- und Südamerika einem breiten Publikum aufzuzeigen. Dazu wird ein umfangreiches Spektrum an Filmen, Ausstellungen und Vorträgen, Theateraufführungen und Konzerten, Tanz und Partys veranstaltet.

Im Rahmen des Festivals findet im Karlstorkino in Heidelberg das Filmfestival »Cine Latino« statt, welches das vielfältige zeitgemäße Filmschaffen in den Ländern Lateinamerikas präsentiert.

In der Universitätsbibliothek Mannheim findet im Rahmen des Festivals vom 11. April bis 26. Mai die Ausstellung Arts of Cuba der Künstler Nicolas Alayo und Lidia Aguilera statt.

Kontakt zu den Künstlern:

Karl Kempf - ☎ +49 (0)621 32 48 783 - boniato@gmx.de

Nicolas Alayo



Nicolas Alayo Anferro wurde 1954 in Moa, einem kleinen Fischerdorf an der Ostküste Kubas geboren. Bereits im Kindesalter zog er mit Mutter und Geschwistern nach Havanna. Er lebt dort heute in der malerischen Altstadt, in der die traditionelle kubanische Lebensweise pulsiert. Sein Atelier ist seit Jahren ein Treffpunkt für Künstler, Maler, Schriftsteller, Fotografen und kunstinteressierte Touristen. Bei einem Kaffee oder einem Glas Rum werden Gedanken und Meinungen über Kunst, Philosophie und Politik ausgetauscht.

Alayo beschreibt sich selbst als “authentischen kubanischen Maler nigerianischer Herkunft mit etwas Mestizo, Hautfarbe Schokolade und spanischer Prägung.“

Beeinflusst von der Intensität und dem Reichtum des Lebens in der Karibik entstand seine Idee, so zu malen, wie er fühlt. Er meint dazu:

„In jedem von uns leben mehr als zwei Persönlichkeiten. Wir sind geprägt von der Straße, den Verwandten, Freunden und Vorfahren. In jedem von uns lebt noch ein anderes Ich, das sich auch bewegt, jedoch im Verborgenen und Geheimen. Im Dunklen und Geheimen ist es nicht dunkel und du bist nicht allein. Meine Bilder haben Farbe, Fantasie, Träume, aber auch dunkle Inhalte des Inneren, die in jedem von uns leben, auch in dir. Davon bin ich ein Echo, welches ich in meinen Bildern darstelle ...“

Der Malstil Alayos trägt in erster Linie expressionistische Züge. Als leidenschaftlicher Beobachter der menschlichen Natur erforscht er das Innere und Verborgene im Menschen, welches sich mystisch und melancholisch in seinen Gemälden spiegelt. Er konzentriert sich auf das Dramatische und Verborgene in uns. So entstehen Eindrücke von seelischen Momentaufnahmen, die er intim, traurig schön und gleichzeitig optimistisch interpretiert.

Nicolas Alayo hat inzwischen weltweit Anerkennung gefunden. Seine Bilder wurden bisher unter anderem in den USA, in Kanada, in der Schweiz und in Italien ausgestellt.



Sin sueños

50 x 40 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Esperanza

40 x 30 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



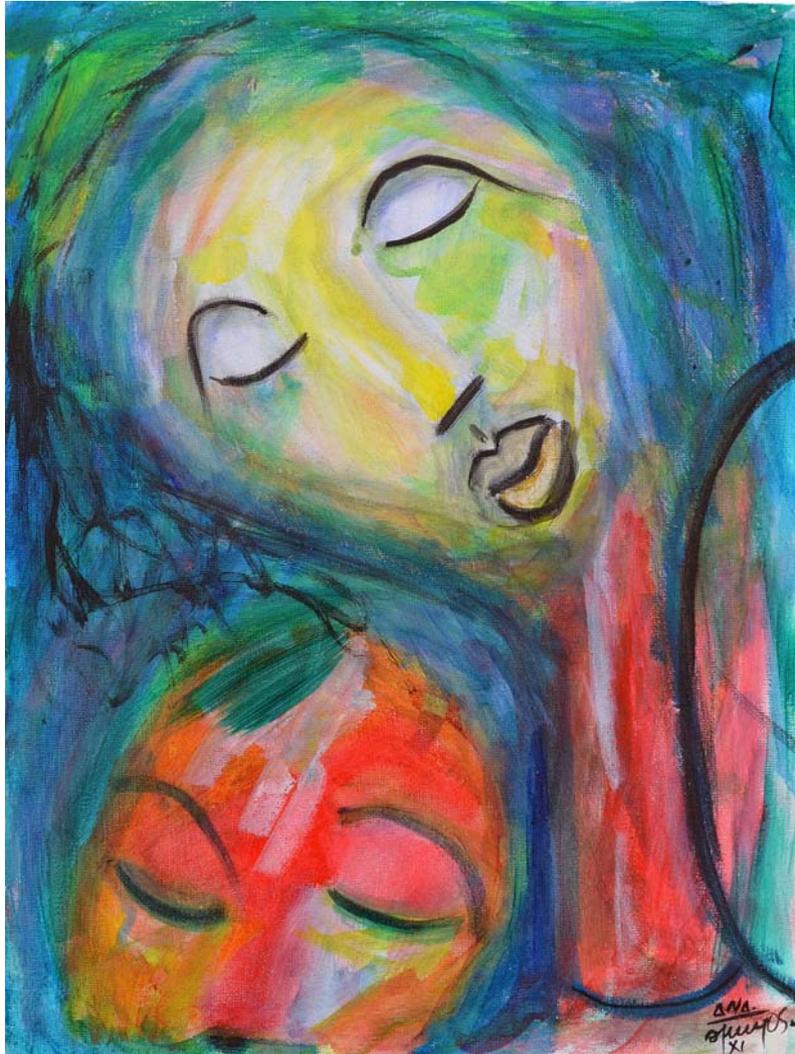
Romance

40 x 30 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Juego materno

140 x 80 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



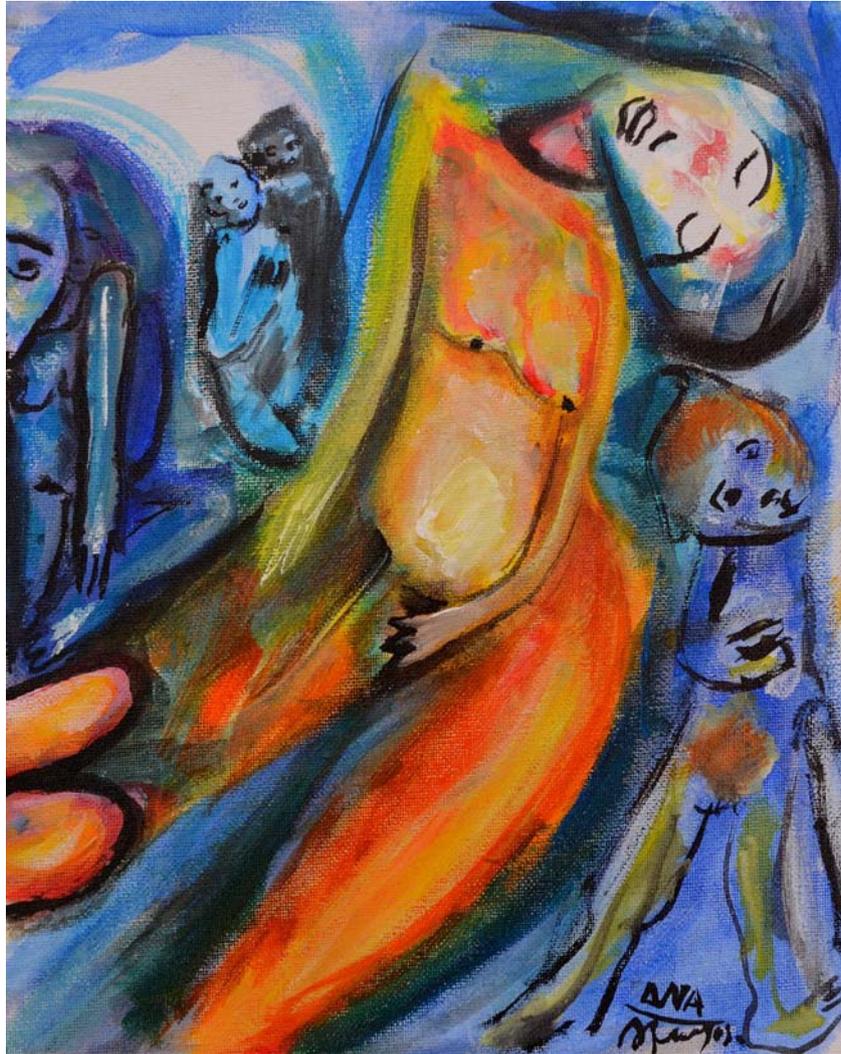
Muchacha

40 x 30 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



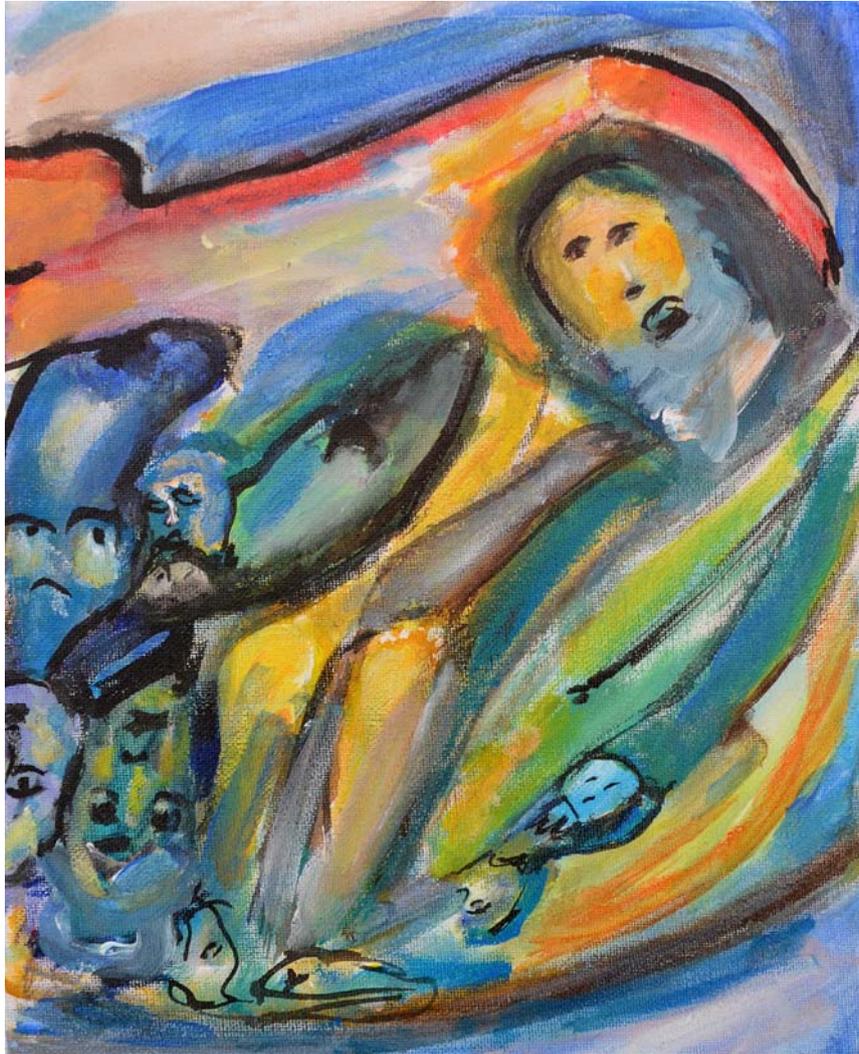
Ohne Titel

30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Ohne Titel

30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Ohne Titel

30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Gama total

30 x 20 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Eva, Adam y otros

130 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



De Adam y Eva

145 x 110 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



Siempre sola

112 x 92 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



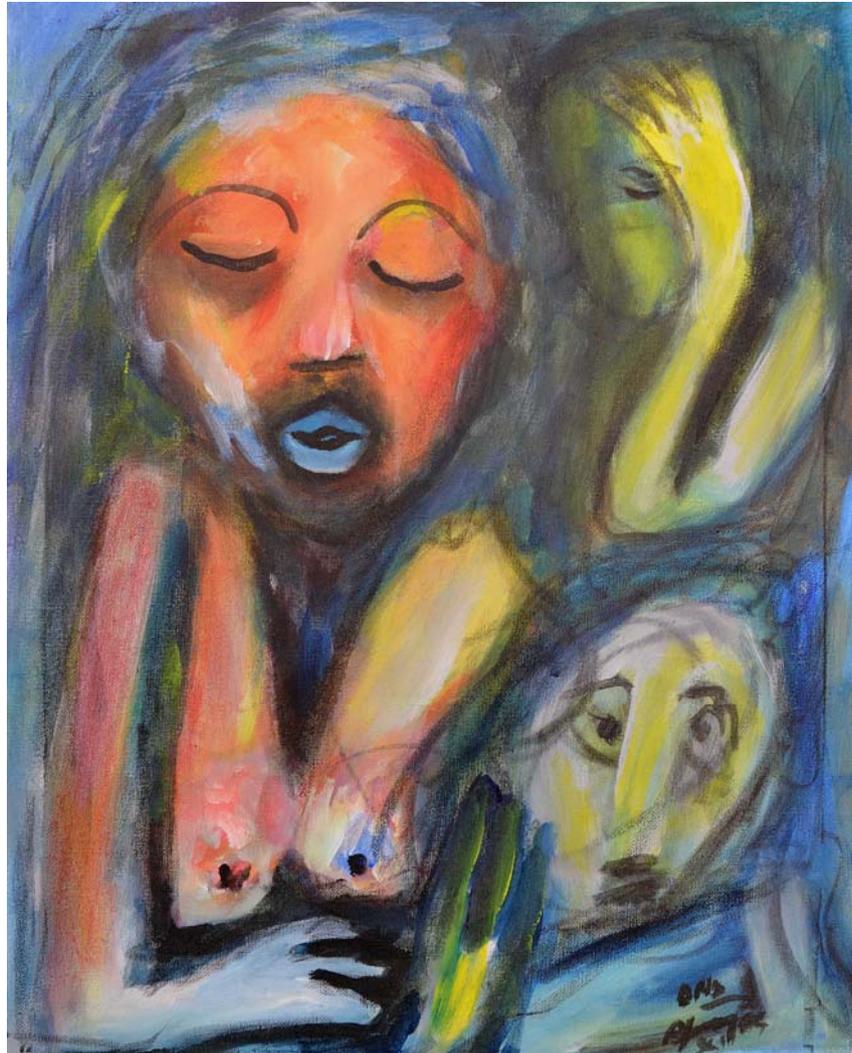
Pureza y testigos

126 x 83 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



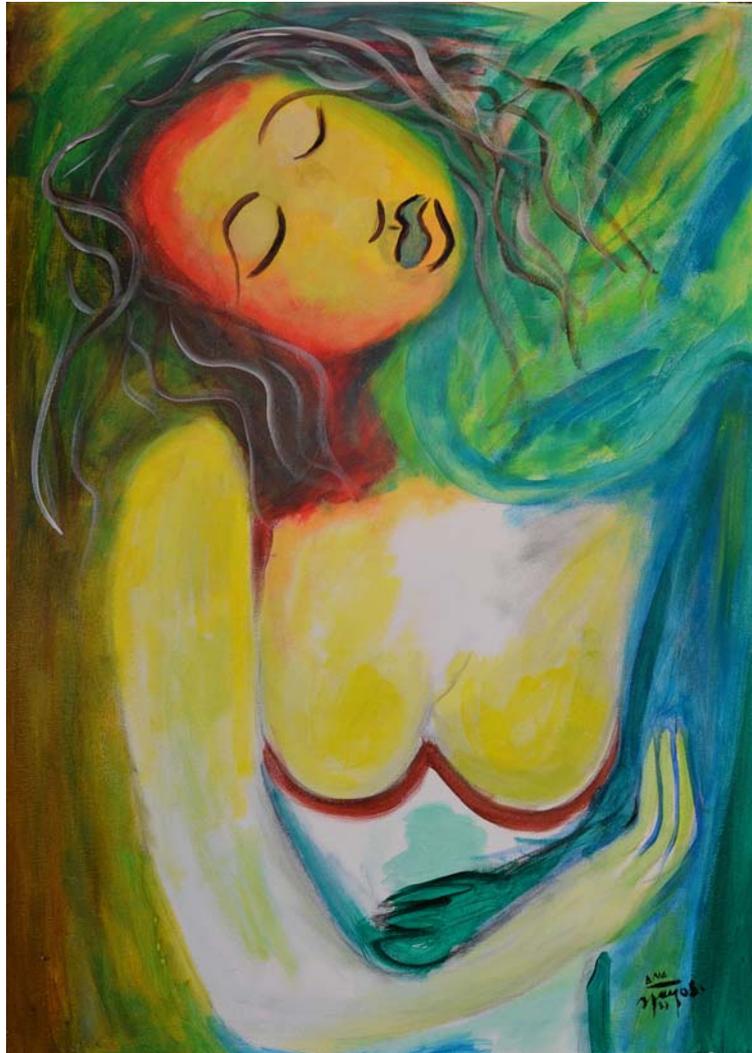
Desnudos y dignos

50 x 40 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Prudencia

50 x 40 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Novio invisible

70 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Baile en el agua

70 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Pensamiento

30 x 40 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Que puedo hacer

70 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Mujer in espera

70 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Ohne Titel

70 x 55 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Ohne Titel

70 x 55 cm, Acryl auf Leinwand, 2011 ???



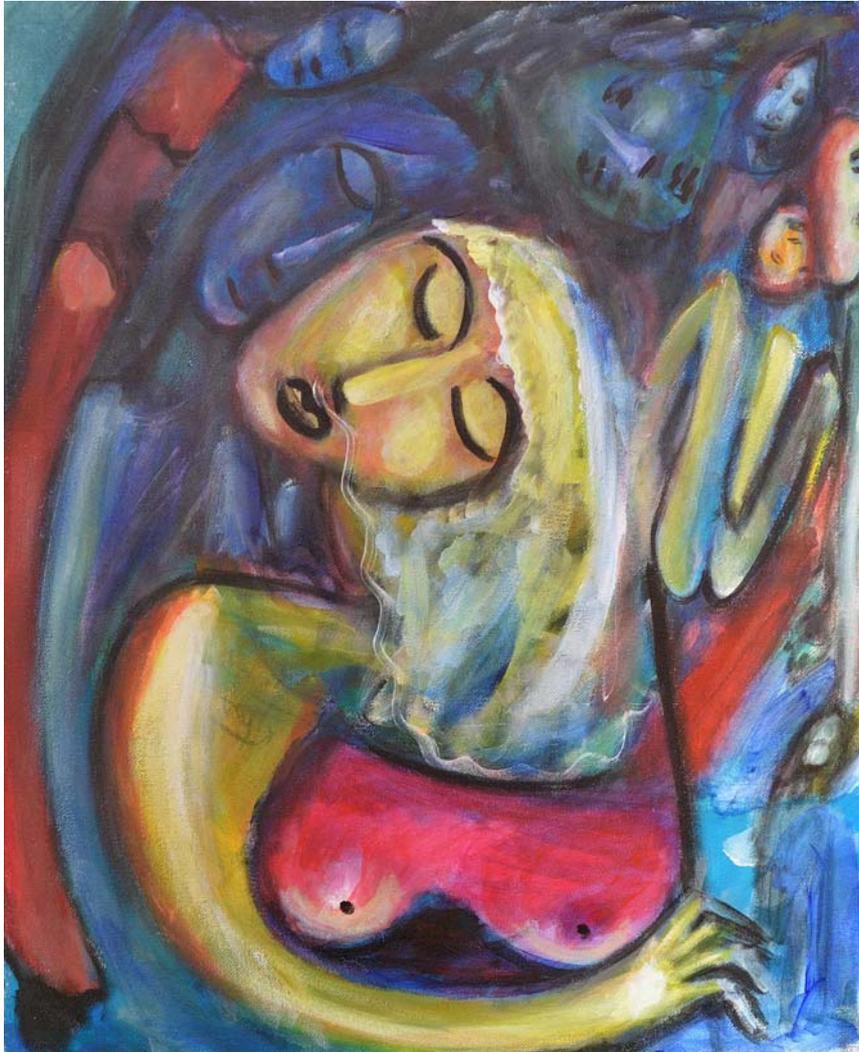
La ternuma de Ana

60 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



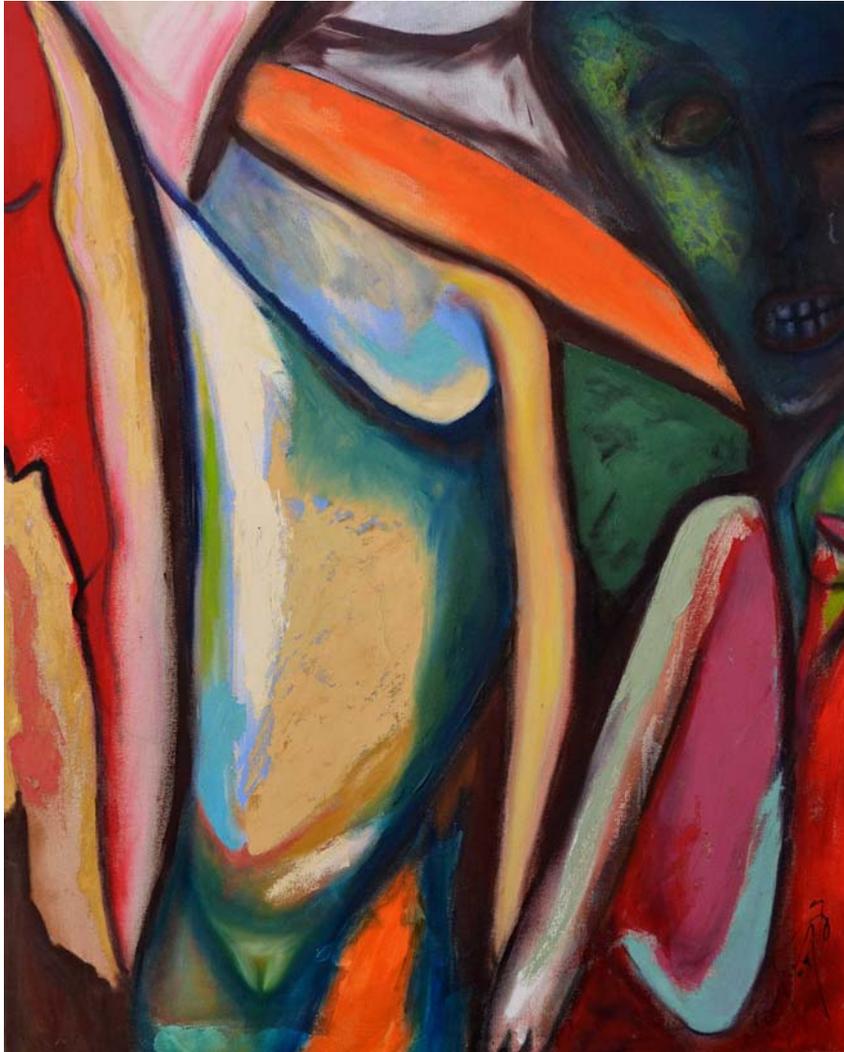
Familias de Eva

130 x 88 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



ohne Titel

50 x 40 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Hiroshima era mi amor

100 x 80 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



Motivo para no mas

81 x 60 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Luna enamorada

90 x 30 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



A la espera

70 x 57 cm, Acryl und Zeichenkohle auf Karton, 2004



Familia

109 x 96 cm, Acryl auf Leinwand, 2004



Viaje inseguro

70 x 130 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Tiempo de poder

145 x 114 cm, Acryl auf Leinwand, 2010



Viaje de Juan Finito

80 x 140 cm, Acryl auf Leinwand, 2011



Parte de otra familia

144 x 144 cm, Acryl auf Leinwand, 2010



Juego magico

144 x 144 cm, Acryl auf Leinwand, 2010



Cita con angeles

117 x 81 cm, Acryl auf Leinwand, 2004

Lidia Aguilera



Lidia Aguilera, geboren 1932 in Santiago de Cuba ist eine „Grande Dame“ der kubanischen Kunstszene. Sie studierte an verschiedenen Kunstakademien des Landes, und ist Mitglied der UNEAC (Union Nacional de Escritores y Artistas de Cuba). Sie nahm an weit über 50 nationalen und internationalen Ausstellungen teil.

Der bekannte kubanische Schriftsteller Miguel Barnet schreibt über sie:

„Mit der Kraft des Geistes und der Macht der Technik angefertigt, erschafft das Werk von Lidia Aguilera die märchenhafte Welt der afrikanischen Traditionen Kubas von neuem – diesem bodenlosen Teich des Kubanischen, bestehend aus Elementen verschiedenen Ursprungs. Neuartig und wagemutig taucht sie in die magischen Wurzeln Kubas ein, in seine ursprüngliche Essenz, um uns einen Schatz aus Farben und Formen zu hinterlassen, die zu uns mit der Stimme der Meisterin sprechen. Ihre Werke tragen Nachrichten von tiefer künstlerischer Bedeutung in sich.

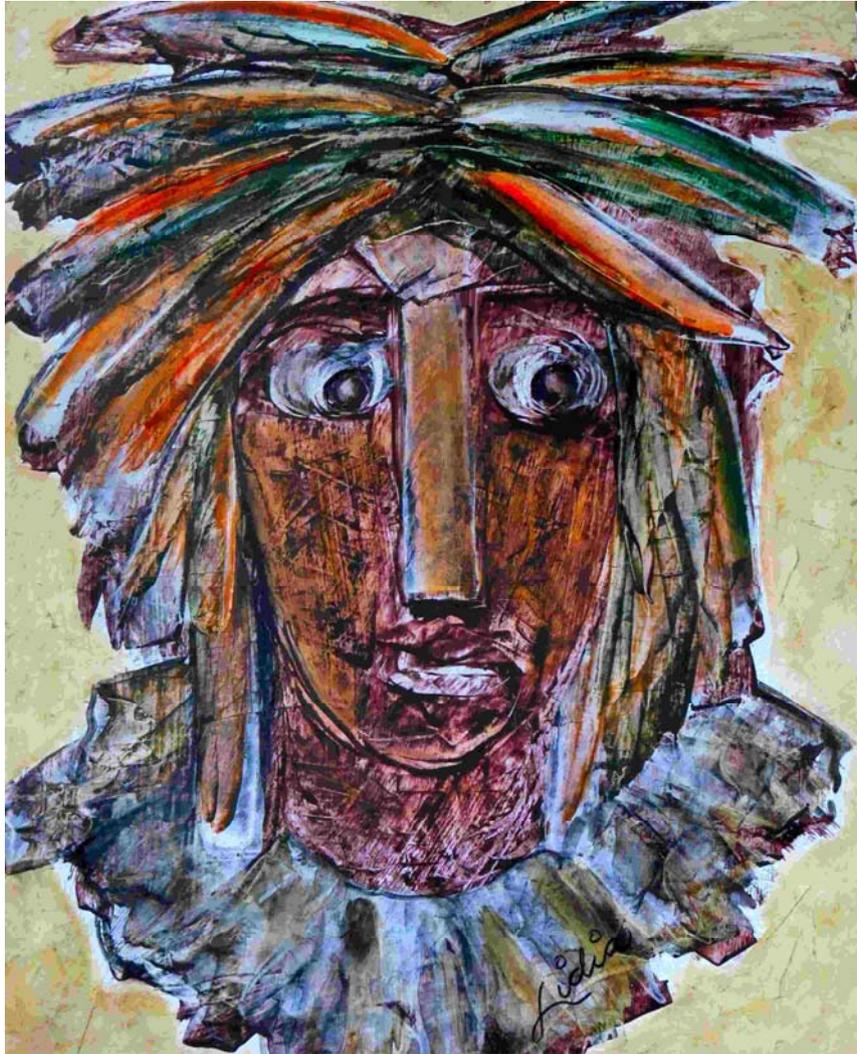
Das Holz, die Leinwand, die Metalle werden durch die Hände der Künstlerin veredelt. Durch ihre Begabung entdeckt sie Bereiche, die noch niemand gesehen hat und Regionen des Geistes, die unsere Wahrnehmung der Welt bereichern.

Ich kenne seit dem genialen Manuel Mendive keinen Künstler, der so kenntnisreich, tiefgründig und geschickt, nach unseren schwarzen Wurzeln taucht.“



Retrato nativo I

58 x 49 cm, Mischtechnik auf kartoniertem Papier, 2004



Retrato nativo II

55 x 44 cm, Mischtechnik auf kartoniertem Papier, 2004



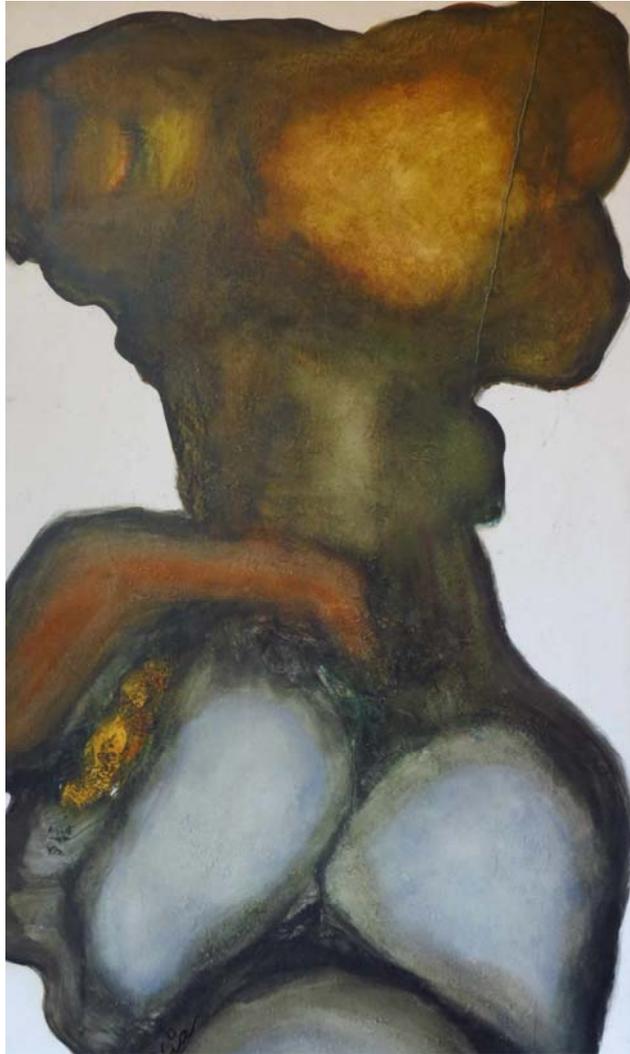
Retrato nativo III

58 x 49 cm, Mischtechnik auf kartoniertem Papier, 2004



Retrato nativo IV

58 x 49 cm, Mischtechnik auf kartoniertem Papier, 2004



Tierra y piedras

98 x 58 cm, Mischtechnik auf kartoniertem Papier, 2009



Esclavo

98 x 58 cm, Mischtechnik auf kartoniertem Papier, 2005



Chango

98 x 79 cm, Öl auf Leinwand, 2009

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Impressum

Herausgeber:
Universitätsbibliothek Mannheim
Schloss Schneckenhof West
68131 Mannheim

Erscheinungsjahr: 2013

